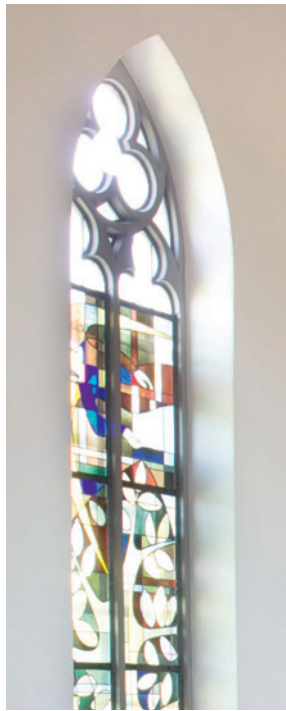


reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass

基督國



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg



Bild: zVg

TITELSEITE

Auf dem Cover der aktuellen Ausgabe sehen Sie die chinesischen Schriftzeichen für «Christus» – die phonetische Umschrift Pinyin hilft, sich die Aussprache vorzustellen: «Jidu». Fremde Welten, neue Perspektiven und Mission, darum dreht sich der Leitartikel dieser Ausgabe.

Bild: Shutterstock

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, woher diese Ausschnitte stammen – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 25. Juni an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Schenkungsurkunde für eine Geiss von HEKS. Dieses Geschenk hilft einer Kleinbäuerin, ihre Familie vor Hunger zu bewahren und aus dem Teufelskreis der Armut herauszufinden.

Kleiner Tipp: Diese Kirche thront weithin sichtbar über einem Park. Auffallend sind auch ihr speziell verzierter, gotisch anmutender Turmhelm und ihre monumentale Freitreppe.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eine Spende, die sich fortpflanzt: Wir verlosen eine Geiss von HEKS. Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält eine Schenkungsurkunde und hilft mit dem Gewinn einer Kleinbäuerin und ihrer Familie.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 5: Thomaskirche Im Gut

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTION

KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Jutta Lang
Nena Morf
Deborah Sutter
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS SECHS

Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Pfr. Roland Wuillemin
Pfr. Samuel Zahn
Magdalen Moser
Maria Trachsler

gedruckt in der
schweiz 

Editorial



Barbara Becker. Bild: Rainer Wolfsberger

Die Kirchgemeinde Zürich ist Teil der weltweiten Kirche. Auf meinen Auslandsreisen habe ich es immer geschätzt, wenn ich neben dem beruflichen Anlass einen lokalen Gottesdienst besuchen konnte. Am eindrücklichsten war dies in Beijing. Bei meiner Ankunft im Hotel am Samstagabend erkundigte ich mich nach einer Kirche, und fuhr am nächsten Morgen mit dem chinesischen Stadtplan aufs Geratewohl zu der mir genannten U-Bahn-Station. Tatsächlich fand ich die Kirche, vor der eine lange Schlange geduldig auf Einlass wartete. Ich bekam einen Platz in einem Nebenraum, in den der Gottesdienst per Video übertragen wurde. Dort erfuhr ich, dass dies schon der dritte von fünf Gottesdiensten war – ein ermutigendes Beispiel dafür, dass die Kirche weltweit lebendig ist.

Wie spüren wir im Alltag, dass wir Teil der weltweiten Kirche sind? Die Kampagne von «Brot für alle» liegt hinter uns, durch die wir uns auf vielfältige Weise mit weltweiter Diakonie befassen konnten. Der Fastenkalender hat uns täglich Projektbeispiele vor Augen geführt und um deren Unterstützung geworben. Haben Sie zusätzlich an einem Suppenzmittag

teilgenommen, oder Rosen ge- oder selbst verkauft? Pflügt Ihr Kirchenkreis eine Partnerschaft zu einem Projekt im Ausland, über das bei Ihnen regelmässig berichtet wird oder das Sie selbst schon besucht haben?

In Zürich haben wir diverse Möglichkeiten zum interreligiösen Dialog und für Beziehungen zu Kirchen aus anderen Kulturkreisen, beispielsweise im Zentrum für Migrationskirchen. Vielleicht feiert auch in Ihrer Kirche eine fremdsprachige Gruppe Gottesdienst. Ebenso vielfältig sind die Aktivitäten zur Unterstützung von benachteiligten Migranten und Migrantinnen. Im Juni findet wieder der Flüchtlingssonntag statt, wo sich die Kirchen mit Aktionen und der landesweiten Kollekte für den Weltflüchtlingstag engagieren. Als Reformationsstadt ist Zürich zudem ein zentraler Ort, der kirchliche Delegationen und Gäste aus aller Welt anzieht.

Oekumene, Mission und Entwicklung, kurz OeME, bleiben auch in der Kirchgemeinde Zürich wichtige Themen. Als Ressortverantwortliche freue ich mich darauf, mit anderen Interessierten den Bereich OeME in der Kirchgemeinde zu verankern und weiterzuentwickeln.

BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

Globales Christentum: Engagement der Zürcher Kirchgemeinde



Handgemacht mit viel Sorgfalt; gelebte OeME im Kirchenkreis zehn. Bild: Ruth Studer

In den meisten Kirchenkreisen engagieren sich Freiwillige und Mitarbeitende im Bereich OeME. Wie sehen solche Engagements aus? Und was verbindet sie?

Basar, Suppenzmittag und Rosenverkauf: Die Kirchenkreise der reformierten Kirchgemeinde Zürich sind überaus aktiv in der OeME, eine Abkürzung für Ökumene, Mission und Entwicklung.

Ein Beispiel aus dem Kirchenkreis zehn zeigt, was das konkret bedeuten kann: Alle drei bis vier Jahre organisieren Mitarbeitende und Freiwillige etwa den grossen ökumenischen Hängger Flohmarkt. Mit viel Herzblut und Freude sammelt man so gemeinsam Geld für christliche Engagements. Auch eine Projektpatenschaft mit einer reformierten Gemeinde in Ungarn gehört dazu.

So gibt es in allen Kirchenkreisen die unterschiedlichsten Aktionen: Von den vielen kleineren Basaren zur Weihnachtszeit, über den Suppenzmittag in der Fastenzeit vor Ostern bis zu Sommerkonzerten – sie alle bauen auf engagierte Helferinnen und Helfer.

Dabei ist es Ökumene, weil sich die Konfessionen zusammentun für die Entwicklungszusammenarbeit und weil die selbstgestrickten Socken oder mit Liebe gebackenen Zöpfe nicht für die Kässeli der Kirchenkreise selbst verkauft werden. Sondern es wird an ausgewählte Projekte gespendet, die in einem christlichen Sinn wirken – wofür das Stichwort Mission steht.

«Das Engagement der Kirchenkreise ist sehr unterschiedlich», sagt Barbara Becker, die zuständige Kirchenpflegerin. «Den Schwächeren helfen gehört dazu, aber bloss als einer der vielen Aspekte von OeME. Wir wollen keine paternalistische Haltung von «den Armen helfen» transportieren», so die Kirchenpflegerin. Zudem seien die verschiedenen Aktionen in den Kirchenkreisen auch ein Instrument für Gemeindeaufbau, indem sie etwa Freiwillige einbeziehen oder Externe ansprechen. All dem gemeinsam sei das Bewusstsein dafür, Teil einer weltweiten Kirche zu sein: «Wir sind Schwestern und Brüder auf Augenhöhe, die voneinander lernen können», so Barbara Becker.

Mission ist nicht



Hongkong: Der Seelsorger Tobias Brandner beim Mittagessen

Tobias Brandner ist seit über 20 Jahren in Hongkong tätig, unter anderem als Gefängnisseelsorger. Im Interview erzählt der Theologieprofessor, was Mission in seinen Augen bedeutet und warum Spenden für ihn vor allem eine spirituelle Übung ist.

Tobias Brandner, Sie sind Angestellter von Mission 21, dem evangelischen Hilfswerk mit Sitz in Basel. In Hongkong leben Sie quasi OeME tagtäglich: Warum sind weltweite christliche Engagements in Ihren Augen wichtig?

Christentum ist nie etwas Lokales, das nur im eigenen Kirchenkreis, in der eigenen Kirchgemeinde stattfindet. Sondern Christentum ist immer auch global. Das macht unter anderem seine Sprengkraft aus; das Wissen, dass man weltweit verbunden ist. Was übrigens mit ein Grund ist, warum nationalistische Regime nie Freude am Christentum haben.

WAHLEN VON PARLAMENT UND KIRCHENPFLEGE IM NOVEMBER

Auf zu neuen Ufern: Kandidierende gesucht

500 Jahre nach der Reformation haben die über 80 000 Reformierten in der Stadt Zürich und der Gemeinde Oberengstringen Anfang dieses Jahres die grösste Kirchgemeinde der Schweiz geschaffen.

Jetzt gilt es, diese junge Kirchgemeinde mit Leben zu füllen. Am 17. November 2019 sind die Stimmberechtigten dazu aufgerufen, ein neues, 45-köpfiges Parlament und die 7-köpfige Kirchenpflege (Exekutive)

zu wählen. Diese Organe sollen den gesellschaftlichen Wandel abbilden, der auch die reformierte Kirche prägt.

Gesucht sind deshalb Reformierte, ältere und jüngere, Frauen und Männer, die ihre Vorstellungen einer lebendigen Kirche gemeinsam umsetzen wollen. reformiert.lokal begleitet den Prozess.

WEITERE INFORMATIONEN
www.reformiert-zuerich.ch

Bekehrung



mit Freiwilligen im Stanley-Gefängnis, wo er arbeitet.

Bild: Christoph Mächler

Sie sind Schweizer und arbeiten in Hongkong, unter anderem als Missionar – warum braucht es 2019 noch Missionare?

Ich bringe eine andere Perspektive und eine andere Art von Christentum mit, dadurch dass ich anders sozialisiert bin. Das wird in Hongkong sehr geschätzt – zum Teil erlebe ich hier eine viel grössere Offenheit als in der Schweiz. Fundamentalistische Christen und liberale Theologen können wunderbar zusammenarbeiten und sich respektieren – eine Art von Ökumene, die ich in Schweizer Gemeinden teils vermisste. Doch die Evangelisierung steht nicht im Zentrum meiner Arbeit als Gefängnisseelsorger. Dort bin ich in erster Linie einfach Seelsorger und setze mich für soziale Gerechtigkeit und bessere Strukturen ein. Ob einer Christ wird oder nicht, ist nicht die Lösung seiner Probleme. Als Fremder symbolisiere ich zudem ein Stück weit auch die Verbindung zur Tradition und Geschichte des Christentums. Auch wenn das Christentum ja nicht

im Westen entstanden ist, sondern in Asien, ist es doch in Europa gross geworden. Für die relativ jungen christlichen Gemeinden in China, mit denen ich auch zusammenarbeite, eine wichtige Rückverbindung.

Sie sprechen es an, Hongkong und China sind traditionell nicht christlich geprägt. Von aussen gesehen kann man auch den Eindruck einer areligiösen Kultur erhalten ...

Das ist totaler Chabis! Obwohl, es gibt schon Gründe für diesen Eindruck. Da sind zum einen die rund 40 Jahre unter Mao Zedong, in denen Religion total zerstört wurde. Zum anderen eine ganz andere Ausdrucksweise von Religion, als wir sie uns etwa in Zürich gewohnt sind. Zum ersten Punkt: Nach dem Ende des totalitären Mao-Regimes entstand so etwas wie ein spirituelles Vakuum. Zuvor hatte die kommunistische Partei den Anspruch, alle Bereiche des Lebens zu bestimmen, eine ganze Generation wuchs areligiös



Bild: Christoph Mächler

Tobias Brandner lebt mit seiner Frau seit 23 Jahren in Hongkong und arbeitet als Theologieprofessor an der Chinese University of Hongkong sowie als Gefängnisseelsorger im Stanley-Gefängnis. Der 54-Jährige ist Mitarbeiter von Mission 21, dem evangelischen Missionswerk mit Sitz in Basel. Ursprünglich hat Tobias Brandner in Zürich Theologie studiert.

auf. Es braucht Zeit, sich als Gesellschaft davon zu erholen. Dazu kommt, wie gesagt, eine Art von Religiosität, die recht pragmatisch ist. Andacht und Besinnlichkeit etwa sind in chinesischen Gottesdiensten nicht sehr verbreitet. Das Christentum ist indes gleichzeitig die am stärksten wachsende Religionsgemeinschaft in China.

Viele chinesische Kirchen sind mit Spendengeldern aus dem Westen gebaut worden. Wie stark ist da die Haltung vorhanden: Wir, die guten Christen, helfen den Armen und teilen nicht nur unseren Reichtum, sondern auch unsere Wahrheit?

Das schwingt zum Teil schon mit. Doch da muss ich klarstellen, dass das Verständnis von Mission, wie wir es in der Schweiz zum Teil noch haben, absolut veraltet ist. Mission ist für mich in erster Linie ein Austausch und ein Prozess, der mich selber verändert. Ich gehe in die Fremde und verlasse Bekanntes, verlerne zum Teil, was bisher selbstverständlich war. Dafür braucht es eine Portion Mut und noch mehr Offenheit. So ging es zumindest mir, als ich begann, Hongkongs Sprache Kantonesisch zu lernen: Es tat sich eine neue Welt auf, eine neue Perspektive. Dank dieser verstehe ich heute auch das Spenden in erster Linie als spirituelle Übung, loszulassen. Zu geben, einfach um des Gebens willen. Dazu gehört für mich auch: Geld zu geben, ohne dabei den Anspruch zu haben, bis ins Detail bestimmen zu können, wem genau es zugutekommt.

KIRCHE NEUMÜNSTER

23. Juni, 10 Uhr, Gottesdienst mit Tobias Brandner, anschliessend Gespräch mit der Gemeinde

Summer-Kafi unter den Linden

MONIKA HÄNGGI

Sozialdiakonin

Jeden Dienstagnachmittag bei schönem Wetter bedienen freiwillige Gastgeberinnen und Gastgeber unter den Linden bei der Kirche Oberstrass Passanten, Kinder vom nahen Schulhaus und deren Eltern mit Kaffee, selbstgemachtem Kuchen, Glacé und Kaltgetränken. Das Summer-Kafi ist 2015 auf Initiative einer Mutter aus dem Quartier entstanden, die während der warmen Jahreszeit einen gemütlichen und zentralen Treffpunkt schaffen wollte und erfreut sich grosser Beliebtheit. Gross und Klein besuchen das Freiluft-Kafi, lernen einander kennen und geniessen eine kleine Auszeit vom Alltag. Das Kafi wird von Freiwilligen getragen und lebt durch deren Einsatz.

Gesucht sind Menschen, die bereit sind, Kuchen und Kleingebäck zu backen, die Gäste während 2.5 Stunden zu verwöhnen und das Gespräch mit ihnen zu suchen. Bunte Tische und Stühle, eine Kaffeemaschine, Mineral, Sirup etc. stehen bereit und werden jeweils gemeinsam mit dem Hausdienst auf- und abgebaut.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich für nähere Informationen bei Monika Hänggi, 044 253 62 81 oder monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE OBERSTRASS

ab 14. Mai bis ca. Ende September, 15.30–18 Uhr (nur bei schönem Wetter)

ÖKUMENISCHER ZMORGE FÜR ALLE

Clownin Calamandrina

mit Rebekka Vermeer

Clownin Calamandrina informiert uns über das Angebot von «Humor Dessert» für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Unkostenbeitrag: 6 Franken

KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Dienstag, 4. Juni, 9–11 Uhr

Einladung der ref. Kirche Zürich, Kirchenkreis sechs, kath. Pfarrei Bruder Klaus und Frauenverein Liebfrauen



Bild: humordessert.ch

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH PAULUS – BRUDER KLAUS

Grillplausch vor der Pauluskirche

Im Rahmen des ökumenischen Mittagstisches wollen wir auch dieses Jahr den Sommer feiern: Das Kochteam bereitet ein reichhaltiges Salatbuffet zu, einige erfahrene Grilleure achten darauf, dass das Grillgut nicht schwarz wird. Auf der Terrasse vor der Pauluskirche geniessen wir das Sommermahl. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter wie in den letzten beiden Jahren mitmacht. Sollte es aber nass, kalt oder allzu windig sein, essen wir im Saal.

Ganz herzlich danken wir den Freiwilligen, die dieses frohe Zusammensein durch ihren Einsatz ermöglichen. Um den Einkauf zu planen, bitten wir um Ihre Anmeldung bis Freitag vor dem Anlass.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mittwoch, 12. Juni, 12.15 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 7. Juni, an Fredi Müller, Sozialdiakon, oder an das Gemeindesekretariat

Konfirmation



Kirche in der Ferienregion: reformierte Kirche Davos Glaris.

JOSEF FUISZ

Pfarrer

«Herr Pfarrer, was hat die Kirche mit einem Ferienhaus zu tun?»

So wurde ich vor einigen Wochen von Jugendlichen gefragt. Ich musste zugeben, dass ich nicht «drus cho bin», was sie meinten.

Die logische Erklärung folgte gleich. «Unsere Eltern haben für die Ferien ein Ferienhaus gebucht, und die Buchung wurde mit einem E-Mail bestätigt: «booking confirmation». Bei uns in der Kirche gibt es ja auch jedes Jahr eine Konfirmation. Also, was hat die Kirche mit einem Ferienhaus zu tun?» Da wurde mir klar, was hinter der Frage steht.

Das aus dem Lateinischen stammende Wort «Konfirmation» bedeutet tatsächlich «Bestätigung, Bestärkung», sowohl im profanen wie auch im kirchlichen Bereich. Eine Hotel- oder Flugticketbuchung wird konfirmiert, d. h. bestätigt. Im kirchlichen Kontext bezieht sich diese Bestätigung auf die Taufe. Eltern lassen ihr Kind taufen,



Bild: wikimedia.commons

damit es zur Kirche und zur christlichen Gemeinschaft gehört. Zusammen mit Gotte und Götti versprechen sie, das Kind nach bestem Wissen und Gewissen im christlichen Glauben zu erziehen. Bei der Konfirmation wird diese Entscheidung von den jungen Erwachsenen bestätigt und durch den Segen werden sie selber vor Gott bestätigt. Deswegen gehört die Konfirmation zu den schönsten Festgottesdiensten im Jahr. Dann dürfen wir erleben, was sich junge Menschen für Gedanken machen über das Leben, über wichtige und aktuelle Themen, und dies aus der Perspektive christlicher Tradition und im Lichte der biblischen Botschaft.

Die Kirche hat also mit einem Ferienhaus direkt nichts zu tun. Höchstens, dass im Haus Gottes (griechisch: Oikumene) alle Platz haben, die das möchten. Dafür ist die Taufe ein schönes Symbol. Schon die kleinen Kinder gehören dazu, weil ihre Eltern für sie eingestanden sind und sich für die christliche Erziehung ihres Kindes bereit erklärt

haben. Und die Erwachsenen gehören dazu, weil sie selber bereit sind, über ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinschaft nachzudenken und darüber auch Zeugnis abzulegen.

Im Konfirmanden-Unterricht werden die jungen Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleitet und in der Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben zu eigenständigem Denken und Handeln ermutigt. Am Ende dieses gemeinsamen Weges wird dann im Gottesdienst diese Bestätigung der Zugehörigkeit zur Kirche und zur christlichen Botschaft gefeiert. Sie sind herzlich eingeladen zu den Konfirmationsgottesdiensten in unserem Kirchenkreis sechs.

PAULUSKIRCHE

Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr

KIRCHE OBERSTRASS

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr

Das aus dem Lateinischen stammende Wort «Konfirmation» bedeutet «Bestätigung, Bestärkung», sowohl im profanen wie auch im kirchlichen Sinn.



Bild: Brigitta Schröder

DEMENZ ENTDECKEN

Ein Gespräch mit Brigitta Schröder zu den Themen Alter und Demenz. Ihre Bücher und Workshops finden Resonanz im ganzen deutschsprachigen Raum. Vor allem ihr Anliegen des «Blickrichtungswechsels» brachte neue Impulse im Umgang mit Menschen mit Demenz.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Mittwoch, 26. Juni, 14–16 Uhr



Bild: Kirche Unterstrass

LAIENGOTTESDIENST

Laien – aber nicht laienhaft

Laien, die den Gottesdienst leiten – geht das? Ja! Seit den 80er-Jahren wirken in der Kirche Unterstrass immer wieder sogenannte Laien beim Gottesdienst mit. Das wird jedes Mal als Bereicherung erlebt.

KIRCHE UNTERSTRASS

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Pierre Kottelat und
Jolanda Schüpbach

FEIERN SIE MIT UNS

Willkommensfest Kirchenkreis sechs



Bild: Reto Schlatter

MONIKA HÄNGGI
Sozialdiakonin

«ALS NUN DIE ZEIT ERFÜLLT UND DER TAG DES PFINGSTFESTES GEKOMMEN WAR, WAREN SIE ALLE BEISAMMEN AN EINEM ORT... UND ES ERSCHIENEN IHNEN ZUNGEN WIE VON FEUER, DIE SICH ZERTEILTEN UND AUF JEDEN VON IHNEN LIESS EINE SICH NIEDER. UND SIE WURDEN ALLE ERFÜLLT VOM HEILIGEN GEIST UND BEGANNEN, IN FREMDEN SPRACHEN ZU REDEN, WIE DER GEIST ES IHNEN EINGAB.»

Apostelgeschichte 2, 1-4

Seit gut 5 Monaten sind die 5 Kirchgemeinden Letten, Matthäus, Oberstrass, Paulus und Unterstrass gemeinsam im Kirchenkreis sechs unterwegs. Der Zusammenschluss brachte für die Mitarbeitenden und die neue Kirchenkreiskommission Neues, Ungewohntes und viel zusätzliche Arbeit. Sich verstehen und annähern, sich aneinander gewöhnen und kennenlernen, die jeweils andere Betriebskultur schätzen lernen und erste Schritte zu einer gemeinsamen Betriebs-Kultur machen, daran wird momentan intensiv gearbeitet. Dabei entwickelt sich auch eine neue, bunte Fülle und Vielfalt, und wie am ersten Pfingstfest in der Apostelgeschichte gibt es Annäherungen und wachsendes Verständnis. Bisher Fremdes und

Ungewohntes macht plötzlich Sinn, neue Erfahrungen und Perspektiven eröffnen sich.

Die bunte Vielfalt, welche unter den Mitarbeitenden im neuen Kirchenkreis spürbar ist und zu wachsen beginnt, soll auch in den Kirchenkreis sechs zu den Gemeindemitgliedern hineingetragen werden. Pfingsten eignet sich als Festdatum besonders dazu. Wir feiern den Zusammenschluss und Neuanfang mit einem grossen Fest, zu dem wir Jung und Alt, fleissige Kirchgängerinnen und Kirchgänger, Neugierige, Zweiflerinnen und Zweifler und alle Freiwilligen, die unseren Kirchenkreis mitgestalten und mitprägen, ganz herzlich einladen. Werden Sie selbst Teil dieser Vielfalt, knüpfen Sie neue Kontakte über die alten Kirchengemeindengrenzen hinaus, wagen Sie neue Begegnungen, erfahren Sie Zugehörigkeit und Teilhabe auch im neuen Kirchenkreis.

Ein spannendes und vielfältiges Programm erwartet Sie, bunt und lebendig. Bei schönem Wetter feiern wir draussen vor der Pauluskirche, falls Petrus es nicht gut mit uns meinen sollte, drinnen im Kirchgemeindehaus Paulus.

Im nebenstehenden Programm erfahren Sie die Details dazu.

FESTPROGRAMM

10 Uhr:

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
Beteiligung der Chöre des Kirchenkreises, gestaltet von Pfarrteam, Musikteam und Diakonieteam. Während des Gottesdienstes wird ein Kinderprogramm angeboten.

Ab 11.30 Uhr:

Apéro mit Cocktail-Bar
Turmbesteigung: Alle Kirchen im Kirchenkreis sechs werden mit grossen roten Ballonen gekennzeichnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, auf den Kirchturm der Pauluskirche zu steigen. Ein wunderbarer Rundblick über den gesamten Kirchenkreis erwartet sie (Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen).

Ab 12 Uhr:

An verschiedenen Ständen kochen Freiwillige, Mitarbeitende und eine Flüchtlingsgruppe für Sie.
Geniessen Sie frisch gebackene Pizza vom mobilen Pizzaofen.

Ab 12.30 Uhr:

Glücksrad, Hüpfburg und Spielangebote für die Kinder.
Kreatives Malen

Ab 13.30 Uhr:

Dessertbuffet mit feinen Kuchen und anderen süssen Überraschungen, von Freiwilligen liebevoll hergestellt, und Glacé

14 Uhr:

Gemeinsamer Abschluss

Lernen Sie alle Mitarbeitenden des Kirchenkreises sechs kennen. Auf Schautafeln stellen sich die verschiedenen Teams vor.

Die Kirchenkreiskommission, Mitarbeitende und das Pfarrteam freuen sich auf viele Begegnungen und Gespräche über die bisherigen Kirchengemeindengrenzen hinweg.

**KIRCHE UND
KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS
MILCHBUCKSTRASSE 57**

Sonntag, 9. Juni 2019
Gottesdienst um 10 Uhr;
Festaktivitäten ab 11.30 Uhr bis
ca. 14.30 Uhr

KONZERT

Trio Frizzante

Werke von J. S. Bach, R. Mudge, J. W. Hertel, J. M. Damase, E. Elgar u. a.

Das Trio Frizzante feiert sein 19-jähriges Bestehen und freut sich, Sie mit seiner klassischen Formation in der Kirche Unterstrass begrüßen zu dürfen.

Yuka Tsuboi, Violine
Takayuki Kiryu, Trompete
Kiyomi Higaki, Orgel und Klavier



Bild: Trio Frizzante

KIRCHE UNTERSTRASS

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr



Felix Mendelssohn. Bild: Stephan Fuchs

SOMMERKONZERT

Ars Canora

Im Sommerkonzert von Ars Canora stehen Felix Mendelssohns Motetten im Zentrum des Programms. Dazu gesellt sich Musik weiterer deutscher Komponisten der Romantik, wie Moritz Hauptmann und Josef Rheinberger.

Ergänzt wird die Vokalmusik durch Orgelwerke derselben Epoche, gespielt vom in der Pauluskirche bestens bekannten Organisten Frédéric Champion. Ars Canora garantiert durch die kleine Besetzung eine äusserst transparente Interpretation, aber trotzdem, auch in den achttimmigen Motetten, einen wunderbar geschlossenen und vollen Klang.

PAULUSKIRCHE

Sonntag, 16. Juni 2019, 18 Uhr

Eintrittspreise

30 Franken (mit Legi: 10 Franken)
freie Platzwahl
Legi-Ermässigung nur an der Abendkasse, Kinder bis 16 Jahre gratis

Reservation

Wenn Sie über tickets@arscanora ein Ticket vorbestellen, reservieren wir Ihnen den besten noch verfügbaren Platz.

Im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

ÖKUMENISCHER SENIOREN-
UND GEMEINDENACHMITTAG

Komm, mia bella



Bild: F. Müller

FREDI MÜLLER

Sozialdiakon

Das Dreiland-Nostalgie-Ensemble überrascht uns mit einem besinnlich-beschwingten Operettenstrauss.

Wie der Name vermuten lässt, stammt das Trio aus der Region Basel. Mit bekannten Liedern aus verschiedenen Operetten, begleitet auf dem Flügel, treten sie regelmässig an Veranstaltungen für die ältere Generation auf. In der Kirchgemeinde Paulus erinnern wir uns gerne an mehrere Auftritte am Seniorenfest. Nun sind sie im ökumenischen Gemeinde- und Seniorenachmittag zu Gast. Gönnen Sie sich einen beschwingten Sommernachmittag mit bekannten Melodien aus der Welt der Operette! Nach dem Auftritt des Dreiland-Nostalgie-Ensembles laden wir Sie zu einem feinen Zvieri ein. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihren Besuch (Eintritt frei – Kollekte).

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS, SAAL

Dienstag, 18. Juni, 14.30 Uhr

VORBEREITUNG FÜR DEN
SOMMER-GOTTESDIENST

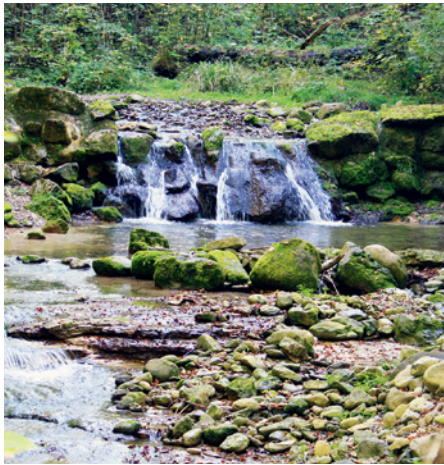
Singnachmittag

Wir laden Sie ein, mit uns für den Sommer-Gottesdienst am 7. Juli zu proben.

KIRCHE LETTEN

Samstag, 22. Juni, 14 Uhr

AUSFLUG INS WEHRENBACHTOBEL

Familientag

Wehrenbachobel. Bild: wikimedia.commons

Auf Grund von tollen Erfahrungen in den letzten beiden Jahren lädt das Team Letten nun zum dritten Mal ein zum Familientag ums Segetenhaus bei Witikon. Dieses bietet eine gute Infrastruktur für Essen, Feiern und Verweilen. Es ist von vielfältiger Natur umgeben, die selbst bei Regen zu mancher Aktivität einlädt.

In der Nähe des Wehrenbachs ist so ein Samstag mit Singen und Geschichten zu erleben, mit Spiel und natürlich einem feinen Mittagessen. Neben vorgegebenen Angeboten bleibt auch Raum für eigene Erkundungen und Ideen. Stauen und Rumkraxeln standen letztes Jahr besonders hoch im Kurs.

Damit die Teilnehmenden an den regelmässigen Angeboten im Letten schnuppern können, sind Kristina Müller, Monica Ferrari und Samuel Zahn ebenso dabei wie Yiu Wing Kwok, der sonst regelmässig bei «Nahrung fürs Leben» kocht. Mit ihnen sowie mit anderen Familien aus dem Quartier lässt sich so bestens ins Gespräch kommen.

Das ermöglicht Pflege der Gemeinschaft und spannende Erlebnisse, ebenso die Annäherung an ein biblisches Thema, diesmal dem Symbol «Stein».

**FAMILIENTAG UMS SEGETENHAUS
TREFFPUNKT:
BAHNHOF WIPKINGEN, 10 UHR**

*Samstag, 15. Juni, 10–16 Uhr
Flyer mit detaillierten Informationen
liegen in der Kirche Letten auf.
Anmeldung: samuel.zahn@zh.ref.ch*

DAS WICHTIGSTE EREIGNIS IM KALENDER VON OBERSTRASS

Oberstrass Mäart: 15./16. Juni

Zwischen der Kirche Oberstrass und dem Rigiplatz zeigen Geschäfte, Vereine und Kunsthandwerksbetriebe aus Zürich 6 ihre Waren, und es gibt ein buntes Angebot an Aktivitäten für Jung und Alt.

Am Stand der Kirchen treffen Sie Leute aus dem gesamten Kirchenkreis sechs sowie Mitglieder der Kirchenkreiskommission und können mit ihnen bei Kaffee und Kuchen plaudern. Bei Regen kann man sich gut in die Kirche zurückziehen, welche als Festzelt geöffnet ist.

**TURMBESTEIGUNG
ZU JEDER VOLLEN STUNDE**
Samstag, 15. Juni, 11–16 Uhr

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
IN DER KIRCHE OBERSTRASS**
*Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Thema «Fest und flüssig»*

Anschliessend: Sommerkonzert der Harmonie Oberstrass und Bürgertrunk, offeriert vom Quartierverein Oberstrass sowie Grillfest.

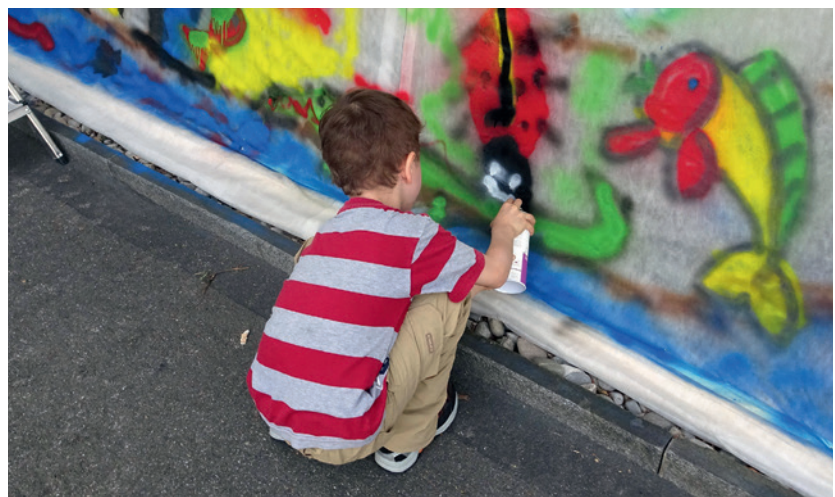


Bild: M. Hänggi

FÜR KINDER VON CA. 6 BIS 10 JAHREN, 15.–19. JULI

Sommertageslager 2019

«Feiern muss man jetzt und sich freuen, denn mein Sohn war tot und ist lebendig geworden, war verloren und ist gefunden worden.» (Lukas, 15,32)

Die Geschichte vom verlorenen Sohn ist eines der vielen Gleichnisse, die Jesus seinen Jüngern erzählt. Es geht dabei um Elternliebe, wahre und falsche Freunde, Fehler und Versöhnung sowie Neid und Eifersucht. Während des Lagers wird am Morgen im Kirchgemeindehaus gebastelt, gesungen und gespielt, am Nachmittag und am Mittwoch die Umgebung und das Wehrenbachobel entdeckt. Unterstützt wird das Leiterteam dieses Jahr von einigen MinileiterInnen zwischen 12 – 13 Jahren, welche während der Lagerwoche lernen, Verantwortung für die Gruppe zu übernehmen.

Am Freitagabend um 17 Uhr sind die Eltern zu einer kleinen besinnlichen Feier mit Imbiss eingeladen. Gemeinsam mit den Kindern wird Rückschau auf die vergangenen Tage gehalten und einige der schönsten Lagerbilder gezeigt.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS
*Mo–Fr, 15.–19. Juli, 9–17 Uhr
(ab 8.30 Uhr Auffangzeit)
Kosten: 220 Franken pro Kind,
Geschwister: 400 Franken
(alles inbegriffen)
Auskunft und Anmeldung:
Monika Hänggi*

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST FÜR KLEINKINDER AB CA. DREI JAHREN

Fiire mit de Chliine Paulus – Bruder Klaus

«Hööch im Chileturm tönt d’Glogge – bim-bam-bim-bam-bum»,
so lautet das Anfangslied des Fiire mit de Chliine jeweils.

Dieser fröhliche Gottesdienst spricht speziell kleinere Kinder mit altersgerechten Liedern, Gebeten und einer Bildgeschichte an. Eine Vertiefung mit persönlichen Gedanken richtet sich auch an die erwachsenen Begleitpersonen. Nach dem Gottesdienst gibt es eine Bastelarbeit für die Kinder und gemütliches Beisammensein. Wir laden alle Kinder ab etwa drei Jahren, zusammen mit

ihren Angehörigen, herzlich ein.
Gestaltung: Ökumenisches Vorbereitungsteam Regina Broger, Esthi Herrmann, Andrea Hess, Tonja Jünger und Fredi Müller

KIRCHE BRUDER KLAUS

Milchbuckstrasse 73
Samstag, 15. Juni, 10 Uhr

FÜR GROSS UND KLEIN

Chilefäscht i de und um d’Chile Unterstrass

Herzlich willkommen zu unserem grossen Gemeindefest. Miteinander feiern,
bräteln, reden, spielen, lachen, musizieren und einfach den Tag geniessen!



Bild: Reto Schlatter

11 Uhr:

Familiengottesdienst mit der Geschichte «Der wunderbarste Platz auf der Welt», mit Roland Willemin, Pfarrer, Fabienne Haas, Olivia Isliker, Patricia Luder, Katechetinnen und den Kindern und Teenies der minichile, des 3.-Klass-Unti Unterstrass/Paulus, des Club 4+5 und der JuKi 6+7 Unterstrass/Oberstrass.

Ab 12 Uhr:

«Teilete»: Wer möchte bringt einen Salat oder ein Dessert für das Buffet mit. Brot und Grill für eigenes Grillgut ist vorhanden. Gaben fürs Buffet bitte bei Patricia Luder anmelden. Herzlichen Dank!

Ab 13 Uhr:

Festprogramm für Gross und Klein: Buntres Nachmittagsprogramm mit Spiel und Bastelangeboten, Kirchturmbesteigung, Glücksrad, Hau den Lukas, Cocktail-Bar, Hüpfburg, kleinem Flohmi, Orgeldemonstration, Kafistube, Jass-Ecke und mehr.

Ab 14 Uhr:

«Open Stage»: Konzert mit Schülerinnen und Schülern von der Musikschule Konservatorium Zürich aus der Saxophonklasse von Harry White und «Bühne frei» für weitere musikalische Darbietungen.

15 Uhr:

Kleines «Fiire mit de Chliine» in der Kirche mit der Bildgeschichte «Freunde». Mit Heidi Trachsel und dem Fiire-Team.

15.30 Uhr:

Ballonflugwettbewerb

KIRCHE UND KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Sonntag, 30. Juni, 11–16 Uhr
Infos: Patricia Luder

FAMILIEN

Freitag in der Kirche Matthäus



Bild: P. Stroppel

PATRICK STROPPEL

Kinder- und Jugendarbeiter

Gönnt euch eine Pause! Kommt in unsere kleine, feine Quartierkirche Matthäus und macht es euch auf unseren gemütlichen Sofas bequem. Trinkt einen Kaffee oder lasst in unserem Garten die Seele baumeln. Sportlich Veranlagte können bei uns gerne eine Runde Dart oder Kubk spielen, oder sich bei einer Partie Tischtennis oder Tischfussball mit Gleichgesinnten messen. Für Familien steht ein Tisch für Basteln und Zeichnen bereit. Für Kinder gibt es Autos, Holzklötze, Puppen, einen kleinen Billardtisch oder Tipp Kick zum Spielen, und der Garten wartet darauf, entdeckt zu werden.

Wer es eher ruhiger mag, darf in unserer Lesecke Platz nehmen, und auf Wunsch erzähle ich gerne eine kleine Geschichte.

Es steht für alle Altersgruppen etwas bereit. Alle sind herzlich willkommen.

KIRCHE MATTHÄUS

Freitag, 14. Juni, 14–17 Uhr

HABEN SIE UNBENUTZTE LEGO IM KELLER?

Gesucht: Lego

Für einen Event in der Kirche Oberstrass brauchen wir ganz viele Lego! Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie solche Spenden könnten. Herzlichen Dank!

PFARRERIN CARINA RUSS



Kirche Unterstrass vor dem Umbau. Bild: Archiv Kirche Unterstrass

VORTRAG UND AUSSTELLUNG

Quergestellt

2019 feiert Zürich und die reformierte Welt die Stunde der Querdenker, die 1519 mit Zwinglis Amtsantritt in Zürich schlug.

Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten erhielt die reformierte Baukunst bislang wenig Aufmerksamkeit. Die Ausstellung «Quergestellt» erläutert nicht nur die Geschichte der Kirche Unterstrass, sondern zeigt anhand der zwei wichtigsten Bautappen zentrale Prinzipien und Errungenschaften einer spezifisch reformierten Baukultur auf.

Das 1884 errichtete, ursprünglich längsgerichtete Gebäude von Paul Reber zählt zu den wichtigsten Werken der reformierten Neugotik in der Schweiz. Mit dem Umbau 1963 erfolgte eine Querstellung der Achse: Aus dem Längsbau wurde eine Querkirche. Dieser typisch reformierte Bautypus gruppiert die Gläubigen als Gemeinde rund um die Liturgiezone herum und verringert die Sicht- und Hördistanz zur Pfarrperson. Die Ausstellung geht anhand der Baugeschichte der Kirche Unterstrass den Prinzipien und Lösungen reformierter Architektur nach.

KIRCHE UNTERSTRASS

Freitag 14. Juni, 19.30 Uhr

Vernissage und Vortrag

Michael D. Schmid, Historiker

Autor von «QuerGebaut. Reformierte Querkirchen im Kanton Zürich»

Die Ausstellung ist offen bis Ende August jeweils von Dienstag bis Samstag, 11–18 Uhr

Gottesdienste

So, 2. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Josef Fuisz
Pauluskirche

So, 2. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pierre Kottelat
Jolanda Schüpbach
Kirche Unterstrass

Do, 6. Juni, 9.30 h

Gottesdienst

Vikarin Andrea Ruf
Alterszentrum Stampfenbach

So, 9. Juni, 10 h

Festgottesdienst mit Abendmahl

siehe Seite 8
Pfarrteam und Diakonie
Kirchenkreis sechs
Pauluskirche

So, 16. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

So, 16. Juni, 10 h

Festgottesdienst zum Oberstrass Mäart

Ökum. Pfarrteam
siehe Seite 10
Kirche Oberstrass

reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

So, 16. Juni, 19 h

Abendliturgie

nach Iona

Pfr. Roland Wüllemmin
Kirche Unterstrass

Mittwoch, 19. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wüllemmin
Klinik Lindenegg

Do, 20. Juni, 9.30 h

Gottesdienst

Alfred Haller
Alterszentrum Stampfenbach

Fr, 21. Juni, 10.30 h

Gottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Alterszentrum Oberstrass

So, 23. Juni, 10 h

Gottesdienst

Verabschiedung von
Monica Ferrari-Zanetti
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

So, 23. Juni, 10 h

Familiengottesdienst

Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Kirche Matthäus

So, 23. Juni, 10 h

Konfirmationsgottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Pauluskirche

So, 23. Juni, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Roland Wüllemmin
Kirche Unterstrass

So, 30. Juni, 10 h

Konfirmationsgottesdienst

Pfrn. Carina Russ
Kirche Oberstrass

So, 30. Juni, 11 h

Familiengottesdienst am Chilefäscht

«Der wunderbarste Platz auf der Welt»
Kinder von der minichile bis JuKi
Pfr. Roland Wüllemmin
Kiyomi Higaki, Orgel
Patricia Luder, Fabienne Haas, Olivia Isliker, Katechetinnen
Kirche Unterstrass

Im Anschluss an die Gottesdienste wird ein Kirchenkaffee serviert.

Konzerte

So, 2. Juni, 18 h

Trio Frizzante

siehe Seite 9
Kirche Unterstrass

So, 16. Juni, ca. 11.45 h

Musikverein

Oberstrass
www.mv-oberstrass.ch
Kirche Oberstrass

So, 16. Juni, 18 h

Konzert Ars Canora

siehe Seite 9
Pauluskirche

So, 23. Juni, 17 h

Sinfonieorchester nota bene

www.nota-bene.ch
Kirche Oberstrass

So, 30. Juni, 17 h

Sommerkonzert

MKZ Waidberg
Pauluskirche

Gemeinschaft

Di, 4. Juni, 9h

Ökum. Zmorge für alle

Kosten: CHF 6.-/p.P.

siehe Seite 6

Sarita Ranjitkar

Kirchensaal Unterstrass

Mi, 5. Juni, 19.30h

Feel the Rhythm

Kosten: CHF 10.-/p.P.

Y. Achrafie, 079 293 35 03

Kirchensaal Unterstrass

Do, 6. Juni, 12h

Mittagstreff

Erw. CHF 12.- / Kinder

CHF 6.- / Anmeldung bis

Mittwoch vorher:

Monika Hänggi und Team

KGH Oberstrass

Do, 6. Juni, 12.15h

Do, 20. Juni, 12.15h

Seniorenmittagstisch

Monica Ferrari-Zanetti

Kirche Letten

Fr, 7. Juni, 8.50h

Fr, 21. Juni, 10h

Wandergruppe Paulus

– Bruder Klaus

Martin Hug, 044 311 49 94

Besammlung: Zürich HB

Mi, 12. Juni, 12.15h

Ökum. Mittagstisch

Paulus – Bruder Klaus

Grillplausch

siehe Seite 6

Anmeldung bis Fr, 7. Juni

bei Fredi Müller

KGH Paulus, Vorplatz

oder Saal

Mi, 12. Juni, 14.30h

Filmnachmittag

Patrick Stoppel

Pavillon Matthäus

Do, 13. Juni

Wandernachmittag

M. Brumann

044 362 82 57

Di, 18. Juni, 12.15h

Ökum. Wähenzmittag

Monika Hänggi

Pfarreisaal Bruder Klaus

Milchbuckstr. 73

Di, 18. Juni, 14-16.30h

Compitreff

Auskunft u. Anmeldung:

compi.treff.unterstrass@

zh.ref.ch

KGH Unterstrass

Mi, 19. Juni, 12h

Mittagstisch

Heidi Bachmann

044 361 84 72

Pavillon Matthäus

Mi, 19. Juni, 18.15-19.15h

Matthäus-Forum

Pfrn. Katharina Auten-

rieth-Fischlewitz

Kirche Matthäus

So, 30. Juni, 11-16h

Chilefäscht

siehe Seite 11

Patricia Luder

Kirche und KGH Unter-

strass

So, 9. Juni, 11-14h

Willkommensfest

siehe Seite 8

Kirche und KGH Paulus

Di, 11. Juni,

14.30-16.30h

Tanzcafé für Menschen

mit Demenz und für alle,

die gerne tanzen.

Monika Hänggi

KGH Oberstrass

Fr 14. Juni, 19.30h

Quergestellt

Vortrag und Vernissage

Michael D. Schmid

Kirche Unterstrass

Sa, 15. Juni, 10-18h

Oberstrass – Mäart

siehe Seite 10

bei der Kirche Ober-

strass

Di, 18. Juni, 14.30h

Ökum. Gemeinde- und

Seniorenachmittag

«Komm, mia bella»

Dreiland-Nostalgie-

Ensemble

Fredi Müller

KGH Paulus, Saal

Di, 25. Juni, 18.33h

Feierabendpilgern

Treffpunkt Bahnhof

Hedingen (s.o.)

Pfr. Roland Wüllemmin



Puerta la Reina, Spanien. Bild: R. Wüllemmin

DIE ANDERE WANDERUNG

Feierabend-Pilgern

Was ist Feierabend-Pilgern? Entschleunigung und ein Stück Pilgerweg im Alltag. Je nach Weg gibt es am Anfang, Ende oder zwischendurch eine kurze Besinnung. Den Weg legen wir mehrheitlich schweigend zurück.

DIENSTAG, 25. JUNI

18.33 UHR, BAHNHOF HEDINGEN, SS

18.09 UHR, ZÜRICH HB, SS

Wir pilgern durch das Jonental zur Wallfahrtskapelle und fahren von der Brücke von Rottenschwil mit dem Bus zurück. Wanderzeit ca. 2.5 Std.

Mitnehmen:

Gute Schuhe, Getränk, eventuell kleine Verpflegung, Regenschutz. Die Pilgerwanderung findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Roland Wüllemmin, Pfarrer

Erwachsene

Fr, 31. Mai, 14-17h

Sing-Café

Monika Hänggi

KGH Oberstrass

Di, 4. Juni, 19.30h

Dienstagrunde

Gespräch zu Spiritualität

und Glaubensfragen

Roland Wüllemmin und

Team KGH Unterstrass

Mi, 5. Juni, 20.30h

Frauenabend

Pfrn. Katharina

Autenrieth-Fischlewitz

Pfarrstübli Matthäus

Di, 25. Juni, 19.30h

Literaturkreis

Werner Sieg,

044 251 15 15

KGH Oberstrass,

Pellikanzimmer

Mi 26. Juni, 14h

Leichter miteinander

Austausch für

betreuende Angehörige

Birte Weinheimer,

Psychologin

KGH Unterstrass

Mi, 26. Juni, 14-16h

Demenz entdecken

Gesprächsrunde

Brigitta Schröder

KGH Unterstrass

Fr, 28. Juni, 14-17h

Sing-Café

Monika Hänggi

KGH Oberstrass

Fr, 5. Juli, 19.30h

Ökum. Filmabend

Fredi Müller

KGH Paulus, Saal

OBERSTRASS MÄÄRT

Kuchenspenden

Für den Stand der Kirchgemeinden am Oberstrass Määrt benötigen wir Kuchen zum Verkauf! Wir freuen uns über Ihre Spende und bitten begeisterte KuchenbäckerInnen, sich bei Maria Trachsler zu melden.

OBERSTRASS MÄÄRT

Samstag, 15. Juni, 10–18 Uhr

Familie

Sa, 1. Juni, ab 10 h

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von ca. 2 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern und Freunden. Anschliessend Elternkafi/Znüni und Zeit zum Spielen und Basteln im Kirchensaal

Patricia Luder und das Fiire-Team
Kirche Unterstrass

Fr, 14. Juni, 14–17 h

FRIITIG in der Quartierkirche

Patrick Stroppel
Kirche Matthäus

Sa, 15. Juni, 10 h

Ökum. «Fiire mit de Chliine» Paulus – Bruder Klaus

Für Kleinkinder ab 3 Jahren mit Begleitpersonen
Fredy Müller und Team
Kirche Bruder Klaus
Milchbuckstr. 73

Sa, 15. Juni, 10–16 h

Familiientag am Wehrenbachobel

Anmeldung:
Samuel Zahn
siehe Seite 10

BITTE VORMERKEN

Seniorenferien Letten

Sa, 7. September bis Fr, 13. September 2019
im Vital Hotel Sonneck, Bad Wörishofen

Detaillierte Flyer liegen an den einzelnen Standorten auf.

Für Fragen und Auskünfte sowie Anmeldung wenden Sie sich an:
Monika Hänggi, 044 253 62 81



Bild: W. Altörfer

Compi-Treff Unterstrass

Wir sind ein gemischter Treff für Menschen ab 50. Haben Sie Fragen zu Ihrem Mac/PC, iPad/Tablet oder Smartphone?

Wir beantworten Fragen im Rahmen von Diskussionen und gegenseitigem Austausch, bieten jedoch keine Kurse an.

Besuchen Sie uns – wir helfen gern und finden bestimmt eine Lösung.

Infos und Anmeldung:

www.compi-treff-unterstrass.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Jeweils Dienstag, 14–16.30 Uhr

18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September, 15. Oktober

Spiritualität

Sa, 22. Juni, 10 h

Fiire mit de Chliine

Olivia Isliker
Kirche Matthäus

Sa, 29. Juni, ab 10 h

Nahrung fürs Leben

Kolibri, 10–11.30 h
Eltern-Kind-Singen
Gruppe 1, 10–10.45 h
Gruppe 2, 10.45–11.30 h
Mittagstisch, 11.45 h
Monica Ferrari Zanetti
K. Müller, 043 536 69 76
Anmeldung Mittagstisch:
yiui-wing.kwok@reformiert-zuerich.ch
Kirche Letten

So, 30. Juni, 11–16 h

Chilefäscht

Patricia Luder
siehe Seite 11
Kirche Unterstrass

Di, 4. Juni, 9.15 h

Morgengebet

R. Baumgartner
044 361 06 39
KGH Oberstrass

Mi, 12. Juni, 19 h

Ökum. Abendgebet mit Taizéliedern

Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Krypta Allerheiligen
Wehntalerstr. 224

Do, 13. Juni, 19–20.30 h

AbendbeSINNung

Thema: «Weniger ist das neue Viel»
Pfrn. Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Pfarrstübli, Hoffeld 4

CROSSBORDER TREFF

Für Kinder der 4., 5. und 6. Klasse

JUGENDRAUM, KIRCHE MATTHÄUS

Freitag, 14. Juni, 18–19.30 Uhr

KURZWEEKEND

Club 4 / 5

JUGENDRAUM, KIRCHE MATTHÄUS

ab Sa, 15. Juni, 18 Uhr

Infos: www.matt-haus-zh.ch

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

° Dieses Angebot ist gebührenpflichtig.

Bitte erkundigen Sie sich bei der Kursleiterin.

Bewegung

montags, 10.50h*

EIKI-Turnen

Daniela Caflisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

montags, 12.15h*

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller

044 361 46 31

Kirchensaal Unterstrass

montags, 18h*

freitags, 8h*

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie

079 293 35 03

Kirchensaal Unterstrass

dienstags, 8.45 / 10h*

Seniorenturnen

Annick Breton

044 364 03 37

KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*

Gym Fit / Vital

Daniela Caflisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 10.15h*

Pilates

Daniela Caflisch

044 311 52 29

Kirchensaal Unterstrass

mittwochs, 15.30

und 16.30h*

Aqua Fitness

Barbara Graf

079 458 10 34

Schulschwimmbad

Riedtli

donnerstags,

8.45 und 10h*

Fit Gym

Marianne Ringger

044 713 41 46

KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*

Volkstanzen

International 50+

Hani Meili-Schibli

044 363 50 47

KGH Paulus, kleiner Saal

freitags, 10.30h*

Everdance-Tanzkurs

Barbara Graf

079 458 10 34

KGH Oberstrass, Saal

freitags, 12h*

Round Dance

Silvia Siegfried

044 341 83 08

Susanne Knobel

044 833 35 53

Kirchensaal Unterstrass

Gemeinschaft

Mo–Fr, 9–17h

Offenes Foyer

Spielecke, gemütliche

Lounge, Billardtisch

Monika Hänggi,

KGH Oberstrass

dienstags, 15.30–18h

Summer-Kafi

nur bei schönem Wetter

unter den Linden, hinter

der Kirche Oberstrass

mittwochs, 14h*

Spielkreis Paulus 60+

5.6. / 19.6.

Helen Joller

044 361 73 53

KGH Paulus

Zwinglizimmer

mittwochs, 14h*

Näh- und Flickstube

Anmeldung:

Sarita Ranjitkar

KGH Unterstrass

Archivzimmer

donnerstags, 12h*

Vegi Mittagstisch

Anmeldung:

Sari Zurbuchen

044 361 73 53

sari.zurbuchen@

reformiert.zuerich.ch

Kirchensaal Unterstrass

donnerstags, 12.15h*

Seniorenmittagstisch

Ca. jede zweite Woche

Monica Ferrari-Zanetti

Kirche Letten

donnerstags, 14h

Frauentreff

6.6. / 20.6.

Yvonne Bucher

044 362 51 48

Pavillon Matthäus

Spiritualität

mittwochs, 16–18h

Offene Sprechstunde

Pfrn. Katharina

Autenrieth-Fischlewitz

Pfarrstübli, Hoffeld 4

mittwochs, 9.30h

Bibel aktuell 60+

5.6. / 19.6.

Fredi Müller, Sozialdiakon

KGH Paulus

Zwinglizimmer

mittwochs, 18.30h*

Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn

Kirche Letten

mittwochs, 20h*

Bibellesekreis

Ca. zweimal im Monat

am 1. und 3. Mittwoch

W. Stahel, 079 784 93 30

KGH Paulus

Karl Barth-Zimmer

donnerstags, 18.15h*

Stille – Meditation

Roland Wuillemin

und Team

Kirche Unterstrass

donnerstags, 19.30h*

Lesegruppe

«Religiöse Themen

in der Literatur»

ca. alle sechs Wochen

Josef Fuisz

V. Scheuter

044 362 77 74

KGH Paulus

Karl Barth-Zimmer

Musik

montags, 20h*

Probe Paulus-Chor

Kantor Stephan Fuchs

KGH Paulus, Saal

dienstags, 19.30h*

Probe Ars Canora

Ca. jede zweite Woche

Kantor Stephan Fuchs

KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9.45h*

Offenes Singen

Zweimal pro Monat

R. Schinz

044 371 34 62

KGH Oberstrass

Pellikanzzimmer

Do, 6. 6., Mo 17.6., 19.30h

Sa, 22.6., 14h

Singkreis Wipkingen

Judith Koelz

Kirche Letten

Singe mit de Chinde

montags, 15h*

Gruppe «mini»

Ab circa 1 Jahr

Kristina Müller

043 536 69 76

KGH Unterstrass

montags, 16h*

Gruppe «maxi»

Ab ca. 2 Jahren

Kristina Müller

043 536 69 76

KGH Unterstrass

dienstags, 9.30/10.30h°

Gruppe 1 / 2

mittwochs, 9.30/10.30h°

Gruppe 3 / 4

Tabea Horvath

KGH Paulus

freitags, 9.30h*

0–4 Jahre

Heidi Metzler

078 679 81 50

Pavillon Matthäus

Erwachsene

mittwochs, 17–18.15h*

Intervision Va bene

Jeden 3. Mittwoch

im Monat

Monika Hänggi /

Fredi Müller

KGH Oberstrass,

Pellikanzzimmer

KREIS 6

Unterricht / rpg

Haben Sie Fragen zum kirchlichen Unterricht Ihrer Kinder? Wir helfen Ihnen gern:

2.–7. STUFE

Patricia Luder, 044 362 44 47

PROJEKTTAGE/PRÄPWEEKEND/KONFIRMATION

Pfarrer Josef Fuisz, 079 722 65 60

JUKI 8 / KONFIRMATION

Pfarrer Carina Russ, 079 851 81 12

EIN AUGENBLICK FÜR

Brot, Kelch, Buch, Vogel



Kirche Letten. Bild: Samuel Zahn

In den ersten Nummern des «lokal» wurden Ihnen auf der Rückseite die kirchlichen Gebäude im Kirchenkreis sechs gezeigt. Ab jetzt folgt ein Fokus auf die Details.

Den Anfang machen Sandsteinreliefs von Armin Baumgartner in der kleinen, schlicht gehaltenen Kirche Letten. In die Front aus Backstein sind die Darstellungen von Abendmahl, Bibel und Taube eingelassen. Kirche ist, wo das Evangelium Jesu Christi verkündigt wird und die Sakramente Taufe und Abendmahl gefeiert werden, lautet eine geläufige Beschreibung. Schrift, Brot und Wein weisen in elementarer Form darauf hin. Und die Taube? Sie ist eines der Symbole für den Heiligen Geist. Paulus weist darauf hin, dass der Buchstabe den Geist als belebende Kraft braucht. Und in manchem Abendmahl wird um die Gegenwart der Geistkraft gebetet, damit sie der Gemeinde Heil vermittelt.

Wir erfahren aus dem Alten und Neuen Testament Wesentliches über den Heiligen Geist, finden im 1. Korintherbrief den Abendmahlsbericht. Durch diese gegenseitige Interpretation regen die Reliefs den Betrachter an, auch sich selber aus seinen Beziehungen zu verstehen – auch aus der zu Gott. Aus Sandstein gehauen, stehen sie für einen Glauben, wo nicht alles in Stein gemeisselt ist; wo Raum ist für spannende Fragen wie: Wie ist mir ein biblischer Text im Aha-Erlebnis aufgegangen? Habe ich ein Abendmahl in besonderer Erinnerung?

Schön jedenfalls, wie die Taube mit ihrer Dynamik beinahe aus der Dreiheit fliegt. Eine Pfingstbotin, die uns Gottes Streben zu uns hin verheisst.

SAMUEL ZAHN
Pfarrer

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Kirche Matthäus
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus
Scheuchzerstrasse 180/184
8057 Zürich

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

PFARRTEAM

Katharina Autenrieth-Fischlewitz
Mittwoch–Freitag 044 362 62 00
pfarramt.matthaeus@zh.ref.ch

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 044 361 11 46
josef.fuisz@bluewin.ch

Carina Russ | 079 851 81 12 (Di + Do)
carina.russ@zh.ref.ch

Roland Wüllemín | 044 362 09 22
roland.wuellemín@reformiert-zuerich.ch

Samuel Zahn | 044 271 23 33
samuel.zahn@zh.ref.ch

DIAKONIE

Monica Ferrari-Zanetti | 044 272 95 63
monica.ferrari@reformiert-zuerich.ch

Monika Hänggi | 044 253 62 81
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Fredi Müller | 044 361 01 19
fredi.mueller@reformiert-zuerich.ch

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47
patricia.luder@reformiert-zuerich.ch

Patrick Stroppel | 078 810 56 56 (Mi)
patrick.stroppel@reformiert-zuerich.ch

MUSIK

Stephan Fuchs
stephan.fuchs@reformiert-zuerich.ch

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugshaupt | 044 361 27 83
kati.pflugshaupt@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT PAULUS

Magdalen Moser | 044 361 27 83
magdalen.moser@reformiert-zuerich.ch

Maria Trachsler | 044 253 62 80
maria.trachsler@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT UNTERSTRASS

Sari Zurbuchen | 044 362 07 71 (Di/Fr)
sari.zurbuchen@reformiert-zuerich.ch